

NEW BUSINESS *news*

Das vierzehntägige Servicemagazin für Unternehmer im PDF-Format

KW 08-09 2017

Studie: Neue Technologien werden Rohstoffnachfrage weltweit senken.

Energieverbrauch sinkt.

Neue Technologien werden in den nächsten Jahren die weltweite Nachfrage nach Rohstoffen langfristig sinken lassen. Bereits 2035 dürfte die Nachfrage nach Erdöl, Kohle und Eisenerz ihren Höhepunkt erreicht haben. Gründe dafür sind die zunehmende Automatisierung und Vernetzung von Prozessen in Privathaushalten und der Industrie, der Trend zur Elektromobilität sowie der wachsende Anteil erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung. Dies sind Kernergebnisse einer neuen Studie des McKinsey Global Institute. Die Studie zeigt weiters: Von neuen Technologien werden vor allem Privathaushalte profitieren. Durch die effiziente und gesteuerte Nutzung von Strom, Heizung und Licht können Konsumenten weltweit ihre Kosten für den Energieverbrauch um bis zu 20 Prozent reduzieren. In Industrie und Wirtschaft könnte gleichzeitig die Energieproduktivität um bis zu 70 Prozent steigen. Die Folgen für die globale Wirtschaft sind positiv: Dem MGI zufolge sind bis 2035 Einsparungen von bis



zu 1,6 Billionen Dollar möglich. Die Nachfrage nach Erdöl wird vor allem durch die Entwicklung energieeffizienterer Motoren, den Trend zu Elektromobilität und autonomem Fahren sowie durch die zunehmende Nutzung von Car-Sharing-Angeboten sinken. Gleichzeitig werden technologische Verbesserungen die Kosten für Wind- und Solarenergie senken und deren Einsatz zunehmend wettbewerbsfähiger machen. ■

www.mckinsey.de

Inhalt

Ausgezeichnete Nachhaltigkeit	S. 2
Innovative Lösungen im Textildruck	S. 3
Facility-Management 4.0	S. 5
Digitale Lehrlingssuche	S. 7
Hotel-Tipp: Vitalis MED CONCEPT	S. 7
Vor den Vorhang: Fritz Kaltenegger	S. 8

In Kürze II

ABB vereinbart Allianz mit DigiValet

DigiValet, das Unternehmen hinter der weltweit ersten tabletbasierten Gästezimmerlösung, die von international führenden Hotels verwendet wird, gibt eine strategische Allianz mit ABB bekannt. Diese sieht eine Kollaboration zwischen DigiValet und ABB bei der Integration der Lösungen von DigiValet mit der hochgelobten KNX-Produktsuite für Gebäudeautomationstechnologie von ABB vor. „Durch diese Kollaboration sind zwei führende Technologieanbieter in der Lage, gemeinsam dem Hotelgewerbe einen Mehrwert zu verschaffen. Dazu entwickeln wir Lösungen, die dank sensorischer Intelligenz die Gesamtbetriebskosten senken“, so Mike Mustapha, Geschäftsführer Gebäudeprodukte bei ABB. ■

Impressum

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse:

New Business Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999

Konzeption: New Business **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at

Hinweis: Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

In Kürze

Strabag PFS beteiligt sich an Start-up

STRABAG Property and Facility Services (STRABAG PFS) beteiligt sich im Rahmen einer Kapitalerhöhung mit 75 Prozent an der österreichischen Egger PowAir Cleaning GmbH mit Sitz in Salzburg. Das mit mehreren Innovations- und Wirtschaftspreisen ausgezeichnete Unternehmen wurde 2014 gegründet und verfügt derzeit über 15 Mitarbeiter. Es erzielte 2016 einen Umsatz von EUR 1,2 Mio. Egger PowAir Cleaning ist auf die möglichst umweltschonende Reinigung von Maschinen und Industrieanlagen mit Kraftluft (PowAir) als Primärreinigungsmittel spezialisiert. Durch die Zugabe von verschiedenen schadstofffreien Strahlmitteln wie zum Beispiel Glas ist Egger PowAir Cleaning in der Lage, 90 Prozent aller in der produzierenden Industrie anfallenden technischen Reinigungen zu übernehmen - und das ohne die Verwendung von Wasser oder chemischen Zusätzen. ■

www.strabag.com

Das aktuelle NEW BUSINESS 1/17 – das Print-Magazin für Unternehmer – gibt's in Ihrer Trafik oder im Abo! www.newbusiness.at

ENGINEERING
TOMORROW



PRISMA
Die Kreditversicherung.



Power and productivity
for a better world™

Die DENIOS GmbH aus Eugendorf, der Spezialist für betrieblichen Umweltschutz, Gefahrstofflagerung und Arbeitssicherheit, durfte sich zum wiederholten Mal über eine Auszeichnung bei den Austria's Leading Companies freuen.

Nachhaltigkeit, die sich auszeichnet

Die Austria's Leading Companies-Auszeichnung – allgemein als der „Oscar“ unter den Wirtschaftspreisen bekannt – wird jährlich an herausragende Unternehmen in Österreich verliehen. Die Tageszeitung „Die Presse“, das Beratungsunternehmen Price-WaterhouseCoopers und der KSV1870 bewerten dabei erfolgreiche Unternehmen in ihrer wirtschaftlichen Leistung der letzten drei Jahre. Zu den Kriterien gehört neben Bonität und Liquidität im Speziellen auch das nachhaltige Wachstum.

Die DENIOS GmbH mit Sitz in Eugendorf wurde voriges Jahr mit dem 2. Platz in der Kategorie „Solide Kleinbetriebe“ in Salzburg (Umsatz bis 10 Mio. Euro) ausgezeichnet. Seit vielen Jahren findet man DENIOS unter den Top-Ten. Nach dem 1. Platz 2009 und dem 3. Platz 2008 ist mit der Platzierung 2016 die „Siegertreppe“ nun komplett.

Ein ausgezeichnetes Unternehmen

Mit seinem einzigartigen Leistungsspektrum unterstützt DENIOS seit mehr als 15 Jahren seine Kunden bei der Wahrnehmung ihrer unternehmerischen Verantwortung im Umgang mit Gefahrstoffen. Neben praxiserprobten Produkten für betrieblichen Umweltschutz und Arbeitssicherheit bietet DENIOS sein Know-how auch in Schulungen und durch die DENIOS Gefahrstoff-Fibel an.

Der Leitsatz dabei: Nachhaltiger Schutz auch am Arbeitsplatz – mit den richtigen



Austria's Leading Companies 2016: DI Erich Humenberger freut sich mit seinem Marketingteam über den 2. Platz in der Kategorie „Solide Kleinbetriebe“ in Salzburg.

Produkten und der Überzeugung, dass unser natürlicher Lebensraum unter allen Umständen für spätere Generationen erhalten werden muss.

Auf diesem Grundgedanken basiert das solide Unternehmenswachstum und er führt neben den wirtschaftlichen Erfolgen auch zu einer der höchsten Auszeichnungen in der heimischen Wirtschaft – der Verleihung des Österreichischen Staatswappens.

Mit der Aufnahme in den Kreis der Staatswappenträger würdigt das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirt-

schaft DENIOS als ein Unternehmen, das sich durch außergewöhnliche Leistungen um die österreichische Wirtschaft verdient gemacht hat und eine in ihrer Branche führende und allgemein geachtete Stellung innehat. Dass DENIOS nicht nur bei seinen Kunden für Umweltschutz sorgt, sondern sich ganzheitlich dem Umweltschutz verschrieben hat, zeigt sich auch durch die Zertifizierung als klimaneutrales Unternehmen.

Mehr über DENIOS sowie umfangreiche Informationen zu betrieblicher Gefahrstofflagerung finden sich unter

www.denios.at. ■

DENIOS GmbH

5301 Eugendorf, Nordstraße 4
Tel.: +43/6225/20 533, Fax: DW 44
info@denios.at

www.denios.at

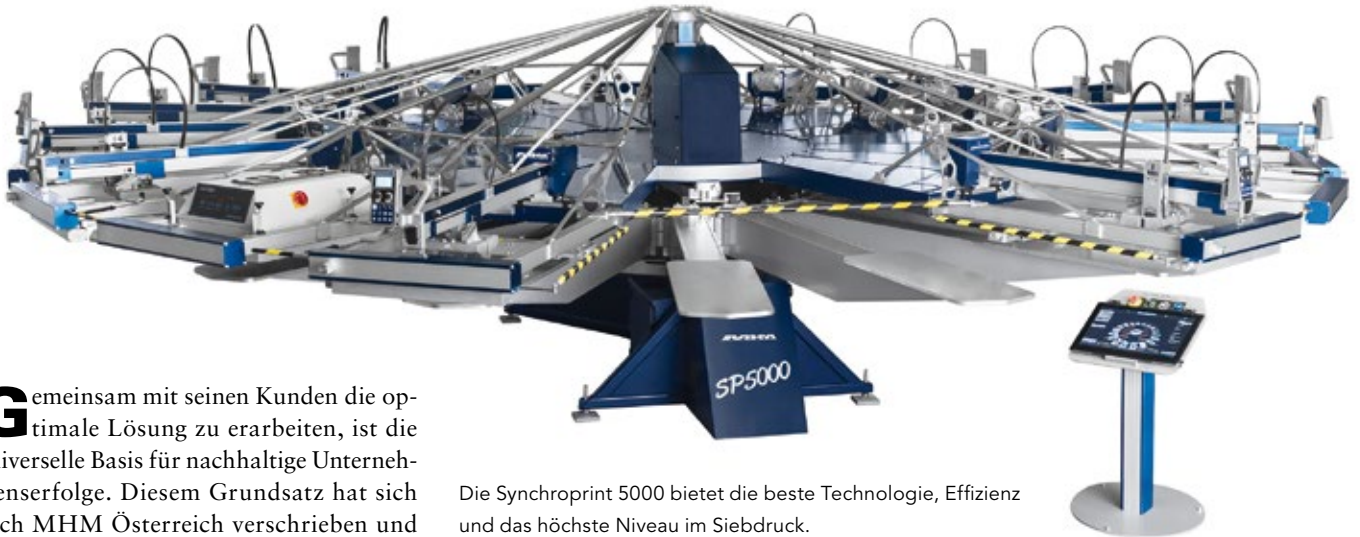
DENIOS.
UMWELTSCHUTZ & SICHERHEIT



Wirtschaftskammerpräsident Dr. Christoph Leitl überreichte eine Gratulationsurkunde an DENIOS GF DI Erich Humenberger und Marketingassistentin Annemarie Högg.

Mit jahrzehntelanger Erfahrung sowie einem starken Fokus auf individuelle Kundenbedürfnisse hat sich MHM Österreich zum weltweit führenden Spezialisten für innovative Lösungen im Textildruck entwickelt.

Hochwertig, funktional & zukunftssicher



Gemeinsam mit seinen Kunden die optimale Lösung zu erarbeiten, ist die universelle Basis für nachhaltige Unternehmenserfolge. Diesem Grundsatz hat sich auch MHM Österreich verschrieben und sorgt seit über 35 Jahren für hochperformante Systeme im Textildruck.

Über ein ständig wachsendes Netz von Handels- und Vertriebspartnern ist das exportorientierte Unternehmen rund um den Globus bestens vertreten. MHM ist damit in der Lage, seine Kunden auf allen Kontinenten mit einem der größten Kundendienstnetzwerke zu betreuen.

Neue Ära, neue Erfolge

Seit der Neuübernahme durch die italienische Firma ARIOLI Spa. im Jahr 2011 firmiert das Unternehmen unter dem Namen Machines Highest Mechatronic GmbH und konnte nach einer herausfordernden Anfangsphase eine neue Erfolgsära einläuten. Die mittlerweile 65 Mitarbeiter umfassende Firma erzielte im vergangenen Jahr einen Umsatz von 13,6 Millionen Euro und wird diesen im heurigen Rekordjahr auf über 17 Millionen Euro weiter steigern. Das beeindruckende Wachstum des Unternehmens basiert im Wesentlichen auf der zukunftsweisenden Umstellung von System und Produktion sowie einer Rundumerneuerung der Produktpalette.

Im September diesen Jahres wurde die wegweisende IQ DIGITAL auf der renommierten Messe SGIA LAS VEGAS vorgestellt. „Diese Maschine wird unserer Meinung nach den Markt neu ordnen. Erstmals gibt es

Die Synchronprint 5000 bietet die beste Technologie, Effizienz und das höchste Niveau im Siebdruck.

eine digitale Lösung, die auch industriell produktiv ist – einzigartig zurzeit! Das Feedback der Kunden war durch die Bank positiv. Diese Innovation wird auch intern große Veränderungen nach sich ziehen. Wir rechnen bis 2020 mit einer Verdoppelung unseres Umsatzes und einem noch größeren Gewinn“, erklärt General Manager Thomas Fröhlich.

Im Auftrag des Fortschritts

Sich laufend verändernde Anforderungen des Marktes stellen Unternehmen und Kunden immer wieder vor neue Herausforderungen. Deshalb ist Innovationsgeist ein ständiger Begleiter der MHM-Erfolgsgeschichte. Durch seine engagierte Forschungs- und Entwicklungsabteilung sorgt das Unternehmen kontinuierlich für wegweisende Innovationen und optimierte Produktionsverfahren.

MHM goes DIGITAL

Digitaldruck ist die Zukunft! Dieser Trend wird demnach auch die kommenden Monate von MHM dominieren, in erster Linie, um mit diesem einzigartigen Produkt bestehenden Kunden einen klaren Wettbewerbsvorteil zu verschaffen. „Die Möglichkeiten mit der MHM Digital sind riesig. Wir rechnen damit, dass wir mit dieser Maschine so pro-

duktiv sein werden, dass ausgelagerte Produktionen, wie u. a. in Asien, wieder nach Österreich geholt werden können“, so Fröhlich. 2017 soll darüber hinaus eine Sales- and Service- Digital-Division in den USA eröffnet werden.

Neues Highlight der Produktfamilie

Ein besonderes Highlight der kontinuierlichen Optimierungsarbeiten von MHM ist die neueste Version der Synchronprint Textildruckmaschine, die seit Anfang 2016 neue Maßstäbe setzt. Das Hauptaugenmerk wurde hierbei auf eine nachhaltige Kompatibilität mit zukünftigen Technologien gelegt. Für den Anwender der Synchronprint 5000 bedeutet dies eine bessere und schnellere interne Software-Kommunikation, eine schnellere Einrichtung der Maschine sowie eine größere Auswahl an Optionen. ■

Machines Highest Mechatronic GmbH

6343 Erl, Mühlgraben 43a

Tel.: +43/5373/76080

Fax: +43/5373/76080-30

info@mhm.at

www.mhmscreenprinting.com

MHM[®]
PERFECTION IN SCREENPRINTING

Fundamente, auf die Sie bauen können

**Erfolg durch Kompetenz,
Flexibilität und
Zuverlässigkeit.**

Ihr Partner im Spezialtiefbau

NGT

Neue Gründungstechnik Spezialtiefbau GmbH

A - 2320 Schwechat, Schloßmühlstraße 7a
Telefon 01/282 16 60, Fax 01/282 16 61

Projektinfos

www.ngt.at

Unser Leistungsspektrum

- **Planung, Projektierung, Beratung**
- **Bohrpfähle**, 40 cm – 120 cm Durchmesser
Greiferbohrung, Drehbohrung, SOB-Pfähle,
VDW-Pfähle
- **Rammpfähle**
Duktile Pfähle, Stahlrammpfähle, Energiepfähle
- **Kleinbohrpfähle**
Gewi-Pfähle, Injektionsbohrpfähle IBO
- **Baugrubensicherungen**
Komplette Baugrubenlösungen inkl. Erdarbeiten
- **Pfahlprobelastungen**
Micropfähle, Bohrpfähle
- **Bodenerkundungen**
Rammsondierung, Aufschlußbohrungen

Auch vor Facility-Management-Unternehmen wie FACILITYCOMFORT macht der Trend zur Digitalisierung nicht halt. Die Wien Energie-Tochter setzt sich bereits stark mit neuen Technologien auseinander und blickt auf die Entwicklungen, die künftig auf die FM-Branche zukommen werden.

Facility-Management 4.0

Digitalisierung betrifft uns alle, ob wir wollen oder nicht. Das gilt auch für FM-Dienstleister wie FACILITYCOMFORT, meint Geschäftsführerin Martina Jochmann. „Wir sehen in den neuen technischen Möglichkeiten die Chance, den Dialog zu stärken und die Leistung unserer Mitarbeiter sichtbarer zu machen. FM muss das Kerngeschäft des Kunden kennen und besser noch verstehen. So können wir die Bedürfnisse des Kunden erkennen, Lösungsvorschläge partnerschaftlich diskutieren und umsetzen. Neue Technologien unterstützen uns auch, Betriebskosten ohne Komforteinbußen zu reduzieren.“

Erleichterung durch neue Technologien

Die FM-Branche hat bereits früh begonnen, sich mit neuen Technologien auseinanderzusetzen. CAFM-Programme (Computer-Aided-Facility-Management) kommen etwa schon lange zum Einsatz und bieten eine gute Dokumentation und Aufbereitung von Daten für den Gebäudebetrieb. Damit werden geplante Wartungen und ungeplante



Dr. Martina Jochmann, Geschäftsführerin FACILITYCOMFORT

Störungsbehebungen durch Techniker mit Tablets abgebildet. Dies erlaubt ein übersichtliches Dispatching und ein verbessertes Reporting – quasi „auf Knopfdruck“ an den Auftraggeber.

Ein Blick in die Zukunft

Wo es künftig weitere große Sprünge geben wird, ist etwa im Bereich der vorausschauenden Instandhaltung. Durch bessere Sensortechnologien erhält man Hinweise auf anstehende und vor allem notwendige Eingriffe. Reparaturen und Wartungen werden dann nicht mehr nach einem Zeitplan durchgeführt, sondern dann, wenn es nötig ist. Das geht auch in Richtung Prävention. Die genaue Analyse der Anlagen- und Maschinendaten ermöglicht längere Laufzeiten und optimale Wartung, also höhere Produktivität durch „Predictive Maintenance“. Das ist Thema des Facility-Managers.

Dadurch, dass er täglich am Puls des Kunden und des Objekts ist, ist er geradezu prädestiniert dafür, solche Einsparungsmaßnahmen zu treffen. Er hat ein Monito-

ring aller Verbrauchswerte, er weiß um die Bedürfnisse des Nutzers unmittelbar Bescheid. Ändert sich das Nutzerverhalten bzw. ist das Kerngeschäft des Nutzers oder ein Teilbereich davon plötzlich ein anderes, erfährt er das unmittelbar und kann auch unmittelbar entsprechende Maßnahmen setzen.

Und es wird in Zukunft auch den Mehrwert für die FM-Unternehmen schaffen, noch mehr Individualität zuzulassen und den Nutzer beratend zu unterstützen. ■

FACILITYCOMFORT

Tel.: +43/1/31317-0
office@facilitycomfort.at
www.facilitycomfort.at

FACILITYCOMFORT
Für meine Immobilie.



„Predictive Maintenance“ hält Einzug im FM und spart Kosten bei optimierter Anlagenverfügbarkeit.



Hallo Franz,
 DAS MUSST DU DIR
 ANSCHAUEN!
 BRONKHORST HAT
 CORIOLIS MASSEN-
 DURCHFLOSSMESSER,
 KLEIN UND KOMPAKT!
 CHARLI



mini CORI-FLOW™ Massendurchflussmesser

- > Kaum grösser als drei Zigarettenschachteln.
- > Messbereiche 0,1 bis 5 g/h – bis 300 kg/h.
- > Für Flüssigkeiten und Gase geeignet.
- > Integrierter PID-Regler mit passenden Ventilen – und schon hat man einen Massendurchflussregler.
- > Oder man kombiniert eine Dosierpumpe, wobei der integrierte Regler dann die Drehzahlregelung übernimmt.
- > Sollwert schicken und Istwert auslesen, digital oder analog.
- > Profibus, Modbus und andere Schnittstellen.
- > Wirklich innovativ!



Thermische
 Massendurchflussmesser
 und -regler
 Coriolis
 Massendurchflussmesser
 und -regler



Thermische
 Massendurchflussmesser
 und -regler



Taupunktmessgeräte
 und Taupunktsensoren

Vertrieb Österreich

– **hl-trading gmbh** –

Rochusgasse 4 • 5020 Salzburg
 T. +43-662-43 94 84 • F. +43-662-43 92 23
 e-mail: sales@hl-trading.at
www.hl-trading.at

Seit über 25 Jahren mit starken Marken
 kompetenter Partner
 der Forschung und Industrie.

Hotel-Tipp

Revitalize yourself



Vitalis MED CONCEPT - Entgiften für mehr Energie!

Seit drei Jahren profitieren Gäste des exklusiven Medical Health & SPA Hotels Villa Vitalis, im oberösterreichischen Aspach, von einem profunden, medizinischen Background. Die Basis dafür ist das von der Medizinerfamilie Dr. Beck, aus jahrzehntelanger medizinischer Erfahrung, entwickelte, Vitalis Med Concept. Dieses beruht auf fünf wesentlichen Säulen: Energy (Energie-haushalt), Mind (mentale Fitness), Nutrition (Ernährung), Detox (Entschlackung) und Move (Bewegung). Ärzte, Physiotherapeuten, Masseure, Diätologen und Psychologen verknüpfen dazu ihr Wissen aus Ganzheitsmedizin, sowie Energie- und Naturheilmedizin. Im Hotel selbst finden die Gäste in einem künstlerisch gestalteten Ambiente 18 Zimmer und Suiten sowie einen exklusiven SPA-Bereich von über 1.000 Quadratmetern Ruhe, Wellness und Erholung. Der Schwerpunktthema im Frühling ist Detox - Entgiftung für mehr Energie. Mehr Informationen unter: www.villa-vitalis.at

Messe

E-Mobilität & smarte Gebäude

Von 1. bis 3. März 2017 treffen sich europäische Energieexperten zum Branchentreff in Wels bei den World Sustainable Energy Days. Dabei stellt die internationale Konferenz „E-Mobilität & smarte Gebäude“ am 3. März das Zusammenspiel von Elektromobilität und smarten Gebäuden ins Zentrum. Präsentiert werden Lösungen rund um Gebäudeintegration, Energiemanagement, Speicher und Ladestationen. Auch ein Status quo und Perspektiven der Fahrzeugtechnik sowie eine Betrachtung von Elektrofahrzeugen unter Wirtschafts- und Umweltaspekten stehen am Programm. Die Konferenz zeigt Erfahrungen mit der Markteinführung der Elektro-Mobilität in anderen Ländern, wie Deutschland und aus Norwegen, dem führenden Land in Sachen E-Mobilität. www.esv.or.at

Job

Digitale Lehrlingssuche

T-Mobile sucht ab sofort 40 engagierte junge Menschen, die eine Ausbildung zum Einzelhandelskauffrau/-mann mit Schwerpunkt Telekommunikation und zum Bürokauffrau/-mann im kommenden Lehrjahr beginnen möchten. Bei der Lehrlingssuche setzt T-Mobile ab sofort noch stärker auf digitale Kompetenzen – mittels dem Recruiting-Spiel MATCH! und einem WhatsApp-Dienst speziell für Lehrlinge. Bei dem Recruiting-Game „MATCH!“ können Interessierte ihre Fähigkeiten in puncto Serviceorientierung, Verkauf sowie ihre Technikaffinität unter Beweis stellen. Die Spielergebnisse sowie die Bewerbungsunterlagen können im Anschluss direkt an T-Mobile übermittelt werden. Außerdem startet das Unternehmen zeitgleich den Lehre WhatsApp-Dienst. Der neue Kanal informiert mehrmals wöchentlich über die aktuelle Lehrlingssuche und gibt Einblick in den Joballtag bei T-Mobile. Der T-Mobile WhatsApp-Dienst zu Lehrlingsthemen kann unter 0676 7002744 mit dem Kennwort „Ich will“ abonniert werden. www.t-mobile.at/lehre

Shortcuts

Constantia Flexibles investiert in Umwelt

Die Wiener Constantia Flexibles Gruppe – Hersteller für flexible Verpackungsprodukte und Etikette – hat in ihrer deutschen Produktionsstätte in Wangen im Allgäu fast drei Millionen Euro in eine neue Drucktechnologie investiert. Eine bestehende UV Flexodruckanlage für mittlere Losgrößen im Dairy Bereich wurde um ein Tiefdruckwerk erweitert wodurch es zukünftig möglich sein wird, die Abstandshalter für die glatte Platine Inline anstatt bisher Outline in einem zweiten Schritt aufzutragen. Des Weiteren wurde eine auf kleine Losgrößen spezialisierte UV-Flexodruckmaschine angeschafft. Mit diesen Investitionen wird es nun auch möglich sein, Altanlagen stillzulegen und darüber hinaus komplett aus der Lösemitteltechnologie auszustiegen. Das Werk in Wangen im Allgäu ist der Standort der Constantia Nusser GmbH – seit über 90 Jahren einer der führenden Lieferanten von hochqualitativen Verschlüssen auf Aluminiumbasis für die lokale Molkerei-Industrie. www.cflex.com

1. Recruiting-Event für Geflüchtete

refugeeswork.at – Österreichs erste Jobplattform für Geflüchtete – veranstaltet am 2. März 2017 in Wien sein erstes Recruiting-Event mit Schwerpunkt Gastronomie & Facility Management. Hier lernen sich Geflüchtete und potenzielle Arbeitgeber in kurzen Vorstellungsgesprächen kennen. Am Event nehmen acht Unternehmen und rund 100 Geflüchtete teil. „Unser Ziel ist es, dass Geflüchtete sich in entspannter, familiärer Atmosphäre bei zwei bis drei potenziellen Arbeitgeber/innen vorstellen. Die Unternehmen lernen an einem Nachmittag bis zu 15 motivierte Kandidat/innen kennen. So können sie unkompliziert offene Stellen von der Küchenhilfe über Kellnerin und Koch bis zur Restaurantleiterin besetzen“, erklärt Lara Kriwan von refugeeswork.at. Um Unternehmen und Geflüchteten das Finden der/des idealen Arbeitnehmenden bzw. Arbeitgebenden so einfach wie möglich zu machen, ist eine Teilnahme nur mit Anmeldung möglich. Anmeldungen unter: www.refugeeswork.at

Vor den Vorhang! Fritz Kaltenegger folgt Gerald Steger bei café+co International nach.

café+co begrüßt neuen Geschäftsführer

café+co



Nachdem Gerald Steger per 1. April 2017 in den Vorstand der BWT Group wechselt, übernimmt Fritz Kaltenegger (45) die Geschäftsführung der café+co International Gruppe mit 1.800 Mitarbeitern sowie mehr als 70.000 Espresso-Anlagen, Kaffee- und Snackautomaten in zwölf Ländern. Er wird das Unternehmen als Sprecher der Geschäftsführung gemeinsam mit dem langjährigen Geschäftsführer und CFO Michael Nossek leiten. Fritz Kaltenegger wurde 1971 in Wolfsberg geboren und studierte an der Universität für Bodenkultur. Nach

den ersten beruflichen Stationen im Österreichischen Biomasse-Verband und der Österreichischen Hagelversicherung arbeitete er einige Jahre in der Politik. 2011 wechselte Kaltenegger in die Lebensmittelindustrie zur AGRANA, wo er zuletzt als Director Business Development fungierte. 2015 übernahm der gebürtige Kärntner die Geschäftsführung des Verlagshauses „Die Kalendermacher“. Darüber hinaus ist er seither auch Geschäftsführer des Druckerei-Unternehmens HAV Holding. Kaltenegger ist verheiratet und Vater zweier Töchter. ■

www.cafeplusco.com

Kaltenegger zieht ab 1. April 2017 in die Geschäftsführung von café+co International ein.

NEW BUSINESS GUIDES
Aktuell: IT-Guide – Ihr
Leitfaden für Ihren
Unternehmenserfolg



Ausbildung bis 18

Das Sozialministeriumservice unterstützt dich mit coolen Angeboten

sozial
MINISTERIUM
Service

■ Schon was von der Ausbildung bis 18 gehört?

Mit der Ausbildung bis 18 sollen alle Unter-18-Jährigen eine über den Pflichtschulabschluss hinausgehende Ausbildung abschließen. Wenn deine Schulpflicht mit dem Schuljahr 2016/17 endet, dann gilt die Ausbildung bis 18 für dich.

Vielleicht hast du mit der Schule schlechte Erfahrungen gemacht oder weißt einfach nicht, was du machen sollst? Dann bekommst du Unterstützung.

■ Und wo gibt's Unterstützung?

Das Netzwerk Berufliche Assistenz, kurz NEBA genannt, hat coole Unterstützungsangebote für dich.

Das **Jugendcoaching** unterstützt Jugendliche am Ende ihrer Schulpflicht bzw. nach dem Schulaustritt. Lerne deine persönlichen Fähigkeiten kennen, finde deine beruflichen Interessen heraus und erhalte Informationen über mögliche weitere Schulen und Ausbildungsvarianten.

Die **Produktionsschule** unterstützt Jugendliche und junge Erwachsene nach Beendigung ihrer Schulpflicht bei ihrer weiteren schulischen oder beruflichen Ausbildung.



Eine Initiative
der österreichischen Bundesregierung

Für Fragen zur Ausbildung bis 18 schreib ein Mail an Info@Ausbildungbis18.at, ruf einfach an: Telefon: 0800 700 118 oder besuche uns auf der BeSt-Messe (2.-5.3.2017, Wiener Stadthalle).

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.